

## Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 6. Juni 1968 um 20.30 Uhr  
abgehaltene 35. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte

Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die  
Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Otto Lipburger,  
Oskar Eberle, Willi Mennel, Konrad Berkmann, Josef  
Bilgeri, Xaver Hagspiel und Alfons Sutterluti.

Entschuldigt waren: Gemeinderat Anton Faist, die Gemeinde=  
vertreter Alfred Lässer, Josef Steurer,  
Hermann Hagspiel, Josef Hagspiel, Albert Schelling und  
Othmar Reidel.

## Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der  
Sitzung vom 3.5.1968.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Bauberichte über Schimmbadbauten und Lecknersee.
4. Bauvergabe Straße Hecht-Engel, endgültige Grundabläse  
ist Bedingung.
5. Beschlußfassung über Bürgerschaftsübernahme zur Vor=  
finanzierung eines Privatwohnhauses.
6. Erwägung zum Garageneinbau - Schule Bolgenach.
7. Erteilung von Bauabstandsnachsichten.
8. Beitragsansuchen.
9. Durchführung einer Sammlung für Glockenstuhl und Umguß.
10. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.

1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 3.5.1968 wurde  
verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Die Standpunkte in der  
Streitsache Schulbeiträge  
an die Hauptschule Lingenau haben sich erhärtet. Eine  
Vermittlerrolle durch das Amt der VlbG. Landesregierung  
wird von Lingenau kompromißlos abgelehnt. - Die Kontrolle  
in der Bang- und Tbc-Bekämpfung wurde abgeschlossen und  
ergab ein sehr günstiges Ergebnis. - Die Leistungen der  
Wehren bei der Feuerwehr-Kreisübung am 5.5. fanden loben=  
de Anerkennung durch die Kontrollorgane. - Die Landes=  
regierung hat entschieden, unsere Gemeinde bei der Beteiligung  
der Feuerwehrfondsbeiträge nicht mehr unter die sehr be=  
dürftigen Gemeinden einzureihen. - Die Skilift A.G. Burtscher  
hat in ihrer letzten Sitzung eine engere Zusammenarbeit  
mit Gemeinde und Verkehrsverein angeregt und wünscht  
darüber eine Aussprache. - Beim Güterweg Häderich wurde  
ein weiteres Baulos von ca. 4 km Länge vergeben. - Das  
Veranstaltungsprogramm für die Sommersaison 1968 wurde  
festgelegt und wird größtenteils von den heimischen  
Vereinen bestritten. - Die Fremdenmeldungen im Mai 1968  
sind gegenüber 1967 zurückgeblieben: Mai 67 - 407 Per=

sonen mit 915 Nächtigungen, Mai 1968 - 136 Personen mit 1055 Nächtigungen. Die Meldungen erfolgen lückenhaft.- Am 12. Juni hält der Landesverband für Fremdenverkehr im Gasth. Krone seine Jahreshauptversammlung ab.- Bei der Jahreshauptversammlung der Bürgermusik am 23.5. wurde erwähnt, daß der Verein nebst den vielen Ausrückungen 58 Voll- und fast ebensoviel Teilproben hatte.- Der Kirchenchor von Schiltigheim bei Straßburg, wo unsere Bürgermusik vor 2 Jahren anlässlich einer Fähnenweihe gastliche Tage erlebte, besuchte zu Pfingsten unsere Gemeinde. Der interne Heimatabend, gestaltet vom Gem. Chor, der Trachten- und Kindergruppe und den Gästen fand allgemein Gefallen.- Das Schulgut Bolgenach samt Wohnhaus wurde an Aurel Bäder verpachtet. Als Pacht wurden 1100,- Milch zum Sennereipreis und 150,- Wohnungsmiete vereinbart.- Das Autounternehmen Bertram Schedler, Springen, hat die Linie Oberstaufen - Balderschwang übernommen und wird diese ganzjährig befahren.- Joh. Georg Lässer hat nach der Vergrößerung seines Alpgutes durch Zukauf die Eigenjagd angemeldet.- Nach erfolgter Stilllegung der Sennerei Aach wird auf Grund einer Kompromißvereinbarung ein Teil der Milch bis 15. Juli in die Sennerei Lingenau geliefert.- In einer Versammlung der Bürgermeister des Gerichtsbezirkes Bezau wurde über den Neubau des Bezirksgerichtes beraten. Die Baukosten werden auf rund 5 Mill. S geschätzt. Von Bund und Land ist kein Zuschuß zu erwarten. Nach dem Entwurf des Aufteilungsschlüssels der Baukosten entfallen auf unsere Gemeinde ca. S. 154.000,-. Ein bindender Beschluß wurde nicht gefaßt.

3. a) Die Arbeiten bei der Ausbaggerung und Stauung des Lecknersees haben sich sehr gut bewährt. Die Straße, die durch die Bauarbeiten teilweise gelitten hat, wurde instandgesetzt. Für die Weiterführung der Arbeiten im Herbst wurde von Landesrat Blum ein Beitrag aus Landesmitteln in Aussicht gestellt:

b) Die Arbeiten im Schwimmbad nähern sich dem Abschluß. Mit der Inbetriebnahme der Heizungsanlage kann in 10 bis 14 Tagen gerechnet werden. Für die Führung des Büffets haben sich 3 Bewerber gemeldet. Sorge macht die Personalfrage für die Betreuung der Anlage. Als Schwimmeister konnte für die Saison 1968 nochmals Herr Simma, jun. gewonnen werden.

4. Am 13.5.1968 erfolgte unter Beisein von Hofrat Dr. Netzer die Bauvergabe des Straßenstückes Hecht-Engel an die Fa. Schertler, Lauterach. Die Grundablöse konnte noch nicht zur Gänze durchgeführt werden. Im Protokoll ist festgehalten, daß mit dem Ausbau erst nach gänzlich durchgeführter Grundablöse begonnen wird, worüber die Gemeinde dem Landesstraßenbauamt Mitteilung zu erstatten hat. In einem Falle wird zur Regelung der Ablöse ein Grundtausch in Erwägung gezogen.

5. Die Fam. Schedler - Gmündner, Reute, haben mit dem Neubau eines Eigenheimes begonnen. Zur Vorfinanzierung stimmt die Gemeindevertretung der Bürgerschaftsübernahme für ein Darlehen von der Raika Hittisau in Höhe von S 30.000,- zu gegen Abtretung von Fürsorgebeiträgen im Betrage von monatl. S 400,-.

6. Dem Einbau einer Garage im Kellergeschoß des Schulhauses Bolgenach stellen sich bedeutende bauliche Hindernisse entgegen. Es ist nun geplant, die Garage freistehend östlich des Hauses zu errichten.

7. Bauabstandsnachsicht auf 2m im Westen, GP 906/1 und 3 m im Norden, GP 907/2, wurde von Joh. Peter Wild bzw. Peter Vögel gegenüber Josef und Maria Wirthensohn erteilt und genehmigt.
8. Dem Österr. Roten Kreuz wurde ein Beitrag von S 1.000, dem VlbG. Kinderdorf S 500,-- zubegilligt.  
Der Beitrag für 1968 an den Verkehrsverein Brgenzerwald im Betrage von S 7.870,-- wurde genehmigt.
9. Gemeindegemeinschaft Willi Mennel gibt Bericht über den Stand der Bauarbeiten zur Erneuerung des Glockenstuhles und der Läutevorrichtung. Die Arbeiten wurden an St. Florian übergeben. Die statischen Berechnungen führt Dipl. Ing. Willi Huber aus. Zur Lagerung des Glockenstuhles ist die Erstellung eines Kreuzstahlträgers vorgesehen. Der Einbau ist in den Monaten Juli - August geplant.  
Die Beratung über die Durchführung der Sammlung wurde vertagt.
10. a) Für die Abfälle in der Metzgerei Graninger muß von der Gemeinde ein Ablageplatz bereitgestellt werden. Gegen Überlassung des Fischereirechtes im Revier des "Kalten Baches", Reute, würde Herr Graninger auf eigene Kosten dafür sorgen. Da bereits Karten ausgegeben wurden, kann für heuer das Fischereirecht nicht mehr abgegeben werden.  
b) Die Anmeldung der Fremden ist nach wie vor mangelhaft. Die Gendarmerie soll gewonnen werden, die Kontrolle gegen eine Prämie von S 100,-- je aufgedeckten Fall durchzuführen.  
c) Für die Gewährung der Studienbeihilfen werden Erhebungen eingeleitet.  
d) Für die Fam. Wintersteiger wurde mit 25.6. die gerichtliche Räumung der Wohnung anberaamt. Auf Grund der erst kürzlich erfolgten Entbindung wird Aufschub beantragt.  
e) Der "alte" Feuerwehrowagen mußte bei der Kfz.-Überprüfungsstelle vorgeführt werden. Eine Reihe kleinerer Mängel müssen behoben werden.  
f) Der Heizkessel im Schulhaus Hittisau ist schadhaft. Es soll noch vor Herbst eine Ölfeuerung eingebaut werden.  
g) Die Pfarrstelle Hittisau ist zur Besetzung ausgeschrieben.

Schluß der Sitzung 0.30 Uhr.

*Elma Huber*      *Wesinger*